

1.05 Zur Übertragungsbilanz: Reparationsleistungen 1924-1933 *)

Mio RM

Position	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932/ 1933
Ertrag der Auslandsanleihe von 1924	281	519	-	-	-	-	-	-	-
Normaler Haushaltsbeitrag	-	90	197	240	750	-	-	-	-
Besonderer Haushaltsbeitrag	-	-	54	246	-	-	-	-	-
Verzinsung und Tilgung der Reichsbahnschuldverschreibungen	-	350	580	580	660	-	-	-	-
Verzinsung und Tilgung der Industrieobligationen	-	-	125	250	300	-	-	-	-
Beförderungssteuer	-	100	239	273	290	-	-	-	-
Summe der planmäßigen Leistungen	281	1 059	1 195	1 589	2 000				
abzüglich									
Diskont auf Vorauszahlungen für den Dienst der Reichsbahnschuldverschreibungen und Industrieobligationen	-	-3	-7	-7	-8				
zuzüglich									
Nebeneinnahmen des Generalagenten (Zinsen, Kursdifferenzen)	-0	1	3	2	7				
A. Gesamtleistungen (ab 1924 bis 1929: Gesamteinnahmen des Generalagenten) = Reparationen im Transferkonto der Zahlungsbilanz	281	1 057	1 191	1 584	1 999	2 337	1 706	988	309
B. Kassenbestand des Generalagenten am Anfang des Berichtsjahres	-	6	84	113	141	202			
C. Für Übertragungen verfügbar	281	1 064	1 274	1 697	2 140	2 539			
davon									
1. Prioritätszahlungen	28	119	106	100	98				
davon Dienst der Auslandsanleihen von 1924	15	97	92	91	90				
Kommissionen und Schiedsgerichte	13	22	14	9	8				
2. Übertragungen zugunsten der Mächte	247	861	1 055	1 456	1 840				
davon Besatzungskosten	73	145	80	69	63				
Sachlieferungen und Transporte	121	507	622	707	769				
Reparation Recovery Acts	53	204	254	313	378				
Lieferungen nach Übereinkommen	-	-	20	28	35				
Barüberweisungen und sonstige Zahlungen	-	6	80	339	594				
D. Gesamte Übertragung	275	980	1 161	1 557	1 938				
davon in ausländischer Währung	73	316	447	773	1 100				
in Reichsmark	202	664	715	784	838				
D. Bleibt unverausgabt (= Kassenbestand des Generalagenten am Anfang des nächsten Jahres)	6	84	113	141	202				
E. Regionale Gliederung der Übertragungen an die Mächte (C 2)									
Frankreich	114	459	539	764	952				
Großbritannien	66	193	229	334	428				
Italien	23	58	79	100	142				
Belgien	30	99	99	84	113				
Jugoslawien	10	32	40	48	68				
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	46	88	92				
Sonstige	5	19	23	38	45				

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
Quelle: Die Zahlen sind aus den Tabellen „Die deutschen Reparationsleistungen und die Übertragungen des Generalagenten für Reparationszahlungen ...“ in den Statistischen Jahrbüchern für 1929 (S. 426/7)

und für 1930 (S. 476/7) zusammengestellt. Zeile A (Gesamtleistungen) enthält - im Prinzip, mit Ausnahme einer kleinen Differenz von 9 Mio DM zu dem Statistischen Jahrbuch für 1928 - die in den Zahlungsbilanzen ausgewiesenen Reparationen. 1929 Leistungen nach

dem Dawes-Plan bis 31. 8. und Leistungen in der Übergangszeit auf Grund der Haager Vereinbarungen von August 1929 ab 1. 9. Differenzen in den Summen durch Runden.

**1.06 Schätzungen der deutschen Reparationsleistungen vom
11. November 1918 bis 30. Juni 1931 *)**

Art der Leistungen	Bewertung			Deutsche Bewertung, veröffentlicht vom W. T. B. am 29. 1. 1932	
	des Institute of Economics (Moulton Mc. Guire) (bis 30. 9. 1922)	von Brentano (bis 31. 12. 1922)	der Repko 1)		
in Millionen Goldmark bzw. RM					
A. Leistungen bis zum Inkrafttreten des Dawes-Plans (31. 8. 24)					
1. Barzahlungen aufgrund des Londoner Zahlungsplans für 1921 und 1922	1 624,9	1 700,2	1 690,7	1 700	
2. Rheinlandzölle 1921	3,3	76,0	3,3	3	
3. Sonstige Barzahlungen 2)	1,4	3,8	16,0	51	
4. Engl. Reparationsabgabe (German Reparation-Recovery-Act, 1921)	126,3	163,2	372,6	373	
5. Kohlen und Koks	930,8	2 424,4	959,2	2 334	
6. Kohlennebenprodukte und Stickstoff		43,0	30,7	40	
7. Farbstoffe und pharmazeutische Erzeugnisse	71,7	200,0	115,3	250	
8. Vieh	273,3	274,2	146,9	204	
9. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte (Straflieferungen)	159,3	31,0	20,8	21	
10. Sonstige Sachlieferungen		290,7	395,1	385	
11. Kunstwerke an Belgien und Löwener Bibliothek	1,0	13,8	2,2	16	
12. Seeschiffe (Handelsflotte)	3 650,0	4 571,7	711,5	4 486	
davon: a) abgelieferte	-	3 326,5	711,5	3 426	
b) beschlagnahmte	-	1 245,2	-	3) 1 060	
13. Binnenschiffe	106,4	109,2	50,0	56	
14. Hafenmaterial (Ersatzlieferungen für Scapa Flow)	-	72,5	-	80	
15. Eisenbahnmaterial	1 402,0	1 927,9	1 102,5	1 803	
davon: a) rollendes (Art. 250 V.V.)		1 100,0	826,8	1 100	
b) rollendes (Art. 371 V.V.)		805,4	270,2	697	
c) festes (Geräte und Materialien)	-	22,5	5,5	6	
16. Lastkraftwagen	-	115,7	32,2	59	
17. Nichtmilitärischer Rücklaß an der West-, Ost-, Südost- und Südfront 4)	1 200,0	2 941,1	140,0	5 041	
18. Privatkabel	77,8	77,8	53,2	78	
19. Deutsches Privateigentum (einschl. Wertpapiere) im Ausland	10 303,6	12 132,6	5) 13,2	10 080	
20. Ausgleichsverfahren	-	615,0	-	617	
21. Eisenbahnen und Bergwerke in Schantung, Lehrinstitute in Schanghai	0,0	61,6	2,5	95	
22. Wert der auf die abgetretenen Gebiete entfallenden, aber nicht übernommenen Anteile an der Reichs- und Staatsschuld	0,0	644,4	25,6	657	
23. Abgetretenes Reichs- und Staatseigentum in Europa	7) 8) 5 659,6	7) 6 139,2	7) 8) 2 780,5	6) 9 670	
24. Arbeiten deutscher Kriegsgefangener 9)	-	-	-	1 200	
25. Kriegsmaterial-Schrotterlöse	200,0	200,0	52,6	52	
26. Abgelieferte Kriegsflotte	-	1 417,0	-	1 338	
Summe A	25 791,4	36 246,0	8 716,6	40 689	
B. Während der Ruhrbesetzung erzwungene Leistungen					
a) Sachlieferungen	-	-	921,2	820	
b) Barzahlungen	-	-	-	550	
Summe B	-	-	921,2	1 370	
Summe A + B	-	-	9 637,8	42 059	
C. Leistungen aufgrund des Dawes-Plans	-	-	10) 7 553,2	7 993	
D. Leistungen aufgrund des Young-Plans, des Deutsch-Amerikanischen Schuldenabkommens und des Deutsch-Belgischen Markabkommens	-	-	11) 12) 2 800,0	12) 3 103	
Summe der Leistungen aufgrund des Dawes- und Young-Plans	Summe C + D	-	-	10 353,2	11 096
Gesamtsumme der Leistungen vom 11. 11. 1918 bis 30. 6. 1931	Summe A bis D	-	-	19 991,0	53 155
E. Sonstige Leistungen (zeitlich unter A. fallend)					
a) Innere Besatzungskosten	-	895,0	13) 787,9	2 012	
b) Kosten interallierter Kommissionen	-	94,0	-	106	
c) Militärische Abrüstung einschl. versenkter Flotte	-	6 250,0	-	8 500	
d) Industrielle Abrüstung	-	2 700,0	-	3 500	
e) Kosten der Grenzregulierung, Abstimmung, Flüchtlingsfürsorge sowie die durch die deutschen Leistungen verursachten Verwaltungskosten	-	685,9	-	400	
Summe E	-	10 624,9	787,9	14 518	
Deutsche Gesamtleistungen	(Summe A bis E)	-	-	20 778,9	67 673

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

1 Nach offizieller französischer Quelle aufgrund des Abschlusses der Rechnungen der Repko mit Inkrafttreten des Young-Plans („Le Temps“ vom 13. 2. 1932). – 2 Im wesentlichen Barzahlungen an Frankreich für Elsaß-Lothringen: Vergütung für außerordentliche Kriegsausgaben der Gemeinden (Art. 58 V.V.), Pensionen elsaß-lothringischer Beamten (Art. 62 V.V.), Abfindungen für Sozialversicherungen (Art. 77 V.V.). In der Berechnung Brentanos ist ein Teil dieser Leistungen in den unter E verbuchten 685,9 Mill. GM enthalten, daher hier der geringe Betrag. Eine entsprechende Aufteilung

954 Mill. RM Young-Plan-Zahlungen für die Übergangsperiode (1. 9. 29 – 17. 5. 30),
77 Mill. RM Zahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika,
1 769 Mill. RM erste volle Young-Annuität,

2 800 Mill. RM

Es fehlen in der Gesamtsumme also folgende deutsche Zahlungen:

a) 55,3 Mill. RM aufgrund des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens (ab 17. 5. 1930),

12 Nicht berücksichtigt ist hierin die Pflichteinlage bei der BIZ in Höhe von 62,5 Mill. RM. – 13 Im „Temps“ mit 778,9 angegeben; offenbar Druckfehler, da im Text der Temps-Meldung und an anderer Stelle als Gesamtsumme für die Leistungen vor dem Dawes-Plan 10 425,7 und nicht 10 416,7 Mill. GM angegeben sind; entsprechend sind auch die Endsummen zu verstehen.

der 685,9 Mill. GM war nicht möglich. – 3 Ausschl. der unter das amerikanische Freigabegesetz fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmt gewesenen Schiffe. – 4 Die Gutschrift der Repko und die Bewertung des „Institute of Economics“ betreffen nur die Westfront, die Schätzung Brentanos Westfront und Teile der Ostfront. – 5 Die Gutschrift betrifft nur den Saldo der deutsch-siamesischen Abrechnung über das deutsche Privateigentum (3.3) sowie die gemäß Art. 260 V.V. abgelieferten Wertpapiere (9.9). – 6 Ohne Saargruben, da deren endgültige Bewertung nicht feststeht. – 7 Einschli. Saargruben; in der Bewertung durch die Repko

sind 400 Mill. GM vorläufige Gutschrift für die Saargruben eingesetzt. – 8 Die Bewertung der Repko enthält keine Gutschrift für Polen (ehemaliges Königreich), für Elsaß-Lothringen, Eupen-Malmedy und die Schutzgebiete. Das Institute of Economics hat Elsaß-Lothringen, Posen und Oberschlesien nicht in die Bewertung einbezogen. – 9 Arbeitsleistungen nach dem Waffenstillstand unter Abzug von schätzungsweise 300 Mill. GM für Verpflegung und Unterkunft. – 10 Nicht berücksichtigt ist der Dienst der Dawes-Anleihe (439,8 Mill. GM). – 11 Der Betrag setzt sich zusammen aus:

- b) 43,1 Mill. RM aufgrund des deutsch-belgischen Markabkommens.
 - c) 30,0 Mill. RM Reservefonds für Besatzungskosten,
 - d) 6,0 Mill. RM Fonds für Kosten der Kommissionen und Organisationen,
 - e) 165,4 Mill. RM für den Dienst der Dawes-Anleihe,
 - f) 3,4 Mill. RM Zinsen und Kursdifferenzen
- 303,2 Mill. RM insgesamt

Quelle:
Die Tabelle wurde unverändert übernommen aus Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1932, S. 197*
Es bedeuten „von Brentano“: Lujo Brentano, „Was Deutschland gezahlt hat“, Berlin und Leipzig 1923;
„Repko“: die durch Art. 23 des Versailler Vertrags ein-

gesetzte Reparationskommission zur Festsetzung und Überwachung der Reparationszahlungen des Deutschen Reichs und seiner Verbündeten; Sitz in Paris.
„W.T.B.“: Wolffs Telegraphisches Büro, Berlin
(Nachrichtenbüro zur Übermittlung öffentlich wichtiger Nachrichten).

1.07 Kapitalverkehr mit dem Ausland 1924-1935 *)

a) Gesamt

Mio RM

Jahr	Kapitalbilanz (ohne Restposten: Kapalexport: -)												Sonstige statistisch erfaßte Kapitalbewegungen (Saldo)
	insgesamt			Langfristige Anleihen und Kredite			Effektenbewegung 2)			Kurzfristige Kapitalbewegung			
	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß 1)	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	
1924	3256	750	+ 2506	1000	-	+ 1000	-	-	-	1256	750	+ 506	+ 1000
1925	1518	87	+ 1431	1136	12	+ 1124	-	-	-	182	75	+ 107	+ 200
1926	1641	118	+ 1523	1463	87	+ 1376	-	-	-	178	31	+ 147	-
1927	4336	854	+ 3482	1345	135	+ 1210	575	20	+ 555	2401	622	+ 1779	- 62
1928	5975	2852	+ 3123	1368	100	+ 1268	2276	1846	+ 430	2170	835	+ 1335	+ 90
1929	3544	2119	+ 1425	340	111	+ 229	1546	1361	+ 185	1376	611	+ 765	+ 246
1930	3678	2442	+ 1236	1097	130	+ 967	1013	1175	- 162	1191	1074	+ 117	+ 314
1931	3817	3160	+ 657	358	232	+ 126	512	723	- 211	2682	2205	+ 477	+ 265
1932	550	1299	- 749	100	136	- 36	200	150	+ 50	250	1013	- 763	-
1933	603	1410	- 807	-	250	- 250	200	-	+ 200	503	1250	- 747	- 10
1934	1310	1120	+ 190	-	200	- 200	-	-	-	1310	800	+ 510	- 120
1935	837	710	+ 127	67	100	- 33	-	-	-	770	510	+ 260	- 100

b) Weitere Angaben zu einzelnen Positionen

Mio RM

Jahr	Langfristige Anleihen und Kredite					Kurzfristige Kapitalbewegung					Sonstige statistisch erfaßte Kapitalbewegung			
	insgesamt (Saldo)	Kapitalzufluß		Kapitalabfluß	Tilgung und außerplanmäßige Rückzahlung von Auslandsanleihen)	insgesamt (Saldo)	Deutsche Banken		Kurzfristige Anleihen und verwandte Kredite			insgesamt (Saldo)	Ausländische Anlagen in Deutschland (Saldo)4)	Deutsche Anlagen im Ausland (Saldo)5)
		öffentlich aufgelegte langfristige Anleihen	Gewährung anderer langfristiger Kredite				Saldo	Auslandsforderungen (Zunahme: -)	Auslands-schulden (Zunahme: +)	Saldo	Kapitalzufluß			
1924	+ 1000	+ 1000	-	-	+ 506	-	-	-	-	-	+ 506	+ 1000	-	+ 1000
1925	+ 1124	+ 1096	+ 40	- 12	+ 107	-	-	+ 104	+ 104	-	+ 3	+ 200	-	+ 200
1926	+ 1376	+ 1400	+ 63	- 87	+ 147	-	-	+ 118	+ 149	- 31	+ 29	-	-	-
1927	+ 1210	+ 1285	+ 60	- 135	+ 1779	+ 1752	- 495	+ 2247	+ 2	+ 127	- 125	+ 25	- 62	- 5
1928	+ 1268	+ 1341	+ 27	- 100	+ 1335	+ 1221	- 693	+ 1914	+ 62	+ 173	- 111	+ 52	+ 90	- 43
1929	+ 229	+ 321	+ 19	- 111	+ 765	+ 549	- 438	+ 987	+ 344	+ 389	- 45	- 128	+ 246	- 10
1930	+ 967	+ 1058	+ 39	- 130	+ 117	- 372	+ 56	- 428	+ 563	+ 1135	- 572	- 74	+ 314	+ 314
1931	+ 126	+ 322	+ 31	- 227	+ 477	- 200	+ 1700	- 1900	+ 486	+ 791	- 305	+ 191	+ 265	+ 185
1932	- 36	-	+ 100	- 136	- 763	- 187	+ 250	- 437	- 239	-	- 239	- 337	-	-
1933	- 250	-	-	- 250	- 747	-	-	-	-	-	-	-	- 10	-
1934	- 200	-	-	-	+ 510	-	-	-	-	-	-	-	- 120	- 120
1935	- 33	-	-	-	+ 260	-	-	-	-	-	-	-	- 100	- 100

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

1 Nach dem Auszahlungskurs eingesetzt. - 2 Käufe und Verkäufe ausländischer Wertpapiere durch Inländer und inländischer Wertpapiere durch Ausländer, soweit sie über deutsche Banken abgewickelt wurden (ohne Neuemission von Auslandsanleihen); 1932 und 1933:

Einnahmen = Kursgewinn beim Rückkauf von Auslandsanleihen. - 3 Bewegung des Kassenbestands des Reparationsagenten (1924-1930), Veränderung der Warenkredite (nur für 1924/25 geschätzt), Verschiedenes. - 4 Aktienkäufe und Beteiligungserwerb, soweit nicht über Banken abgewickelt (bes. 1931);

Kapitalmitnahme von Auswanderern (1934/35). - 5 Rückfluß gehorteter ausländischer Noten (1924/25), Freigabe deutschen Eigentums in den USA (1928-1931), Einlage bei der BIZ (1930).

2.01 Gold- und Devisenbestand der Reichsbank 1876–1944 *)

Stand am Jahresende	Goldbestand				Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten					Nachrichtlich:		
	insgesamt	davon		Nachrichtlich: Goldmünzen-umlauf	Forderungen				Verbindlichkeiten 3)	Verbindlichkeiten		
		Barren und ausländische Münzen	Reichs-Goldmünzen		insgesamt	Guthaben in ausländischer Währung	Sonstige Forderungen	Auslandswechsel und -schecks		Forderungen	Verbindlichkeiten	
											Verrechnungskasse und DEGO	Konversionskasse
1876	210	43	167	985	1	0	1	1	-	-	-	
1877	179	72	107	1040	2	0	2	2	-	-	-	
1878	.	40	.	1194	7	1	6	6	-	-	-	
1879	.	59	.	1224	17	1	16	16	-	-	-	
1880	193	68	125	1226	25	7	18	18	-	-	-	
1881	180	71	109	1198	19	1	18	18	-	-	-	
1882	245	148	97	1100	6	0	6	6	-	-	-	
1883	.	115	.	1053	11	1	10	10	-	-	-	
1884	224	72	152	1068	8	1	7	7	-	-	-	
1885	322	194	128	972	28	1	27	27	-	-	-	
1886	383	288	95	925	24	1	23	23	-	-	-	
1887	.	342	.	859	15	12	3	3	-	-	-	
1888	.	436	.	788	13	10	3	3	-	-	-	
1889	471	245	226	917	12	8	4	4	-	-	-	
1890	.	237	.	962	7	3	4	4	-	-	-	
1891	599	354	245	940	20	6	14	14	-	-	-	
1892	524	324	200	1043	15	8	7	7	-	-	-	
1893	495	338	157	1108	7	5	2	2	-	-	-	
1894	714	422	292	1132	8	5	3	3	-	-	-	
1895	571	370	201	1286	8	5	3	3	-	-	-	
1896	531	314	217	1339	9	6	3	3	-	-	-	
1897	568	305	263	1321	15	13	2	2	-	-	-	
1898	505	232	273	1479	36	8	28	28	-	-	-	
1899	469	186	283	1636	33	4	29	29	-	-	-	
1900	501	172	329	1714	80	5	75	75	-	-	-	
1901	632	196	436	1765	57	13	44	44	-	-	-	
1902	547	143	404	1865	64	11	53	53	-	-	-	
1903	558	153	405	2011	54	10	44	44	-	-	-	
1904	709	333	376	2213	55	9	46	46	-	-	-	
1905	596	282	314	2473	68	15	53	53	-	-	-	
1906	481	117	364	2825	84	20	64	64	-	-	-	
1907	498	96	402	2754	36	10	26	26	-	-	-	
1908	768	336	432	2732	154	25	129	129	-	-	-	
1909	681	361	320	2794	187	67	120	120	-	-	-	
1910	661	310	351	2939	246	84	162	162	-	-	-	
1911	728	363	365	2931	171	29	142	142	-	-	-	
1912	777	337	440	2984	108	68	40	40	-	-	-	
1913	1170	429	741	2755	208	68	140	140	-	-	-	
1914	2093	431	1662	.	98	70	28	28	-	-	-	
1915	2445	400	2045	.	123	103	20	20	-	-	-	
1916	2520	470	2050	.	177	156	21	21	-	-	-	
1917	2407	443	1964	.	471	445	26	26	-	-	-	
1918	2262	427	1835	.	601	537	64	64	-	-	-	
1919	1089	192	897	.	1232	664	568	568	-	-	-	
1920	1092	190	902	.	4914	1912	3002	3002	-	-	-	
1921	995	137	858	.	6826	6199	627	627	-	-	-	
1922	1005	161	844	.	1572	915	657	657	-	-	-	
1923	467	100	367	.	1)	2)	.	.	-	-	-	
1924	760	199	561	.	1308	1133	3	172	108	-	-	
1925	1208	659	549	.	1022	477	1	544	7	-	-	
1926	1831	1280	551	.	964	537	2	425	0	-	-	
1927	1865	1301	564	.	472	316	1	155	0	-	-	
1928	2729	2153	576	.	528	156	1	371	0	-	-	
1929	2283	1633	650	.	812	413	3	396	0	-	-	
1930	2216	1545	671	.	764	471	2	291	0	8	-	
1931	984	369	615	.	308	190	12	106	428	56	-	
1932	806	343	463	.	253	154	8	91	373	24	-	
1933	386	236	150	.	275	29	53	193	106	87	103	
1934	79	78	1	.	144	70	40	34	182	96	235	
1935	82	79	3	.	186	33	11	142	303	47	395	
1936	66	62	4	.	119	15	10	94	357	146	455	
1937	71	58	13	.	198	21	11	166	331	91	530	
1938	71	71	-	.	208	30	12	166	322	118	626	
1939	71	71	-	.	238	35	16	187	471	102	685	
1940	71	71	-	.	64	19	16	29	424	52	723	
1941	71	71	-	.	39	20	8	11	199	166	547	
1942	71	71	-	.	30	17	7	6	746	72	570	
1943	71	71	-	.	24	15	4	5	297	296	621	
1944	71	71	-	.	13	9	3	1	306	11	682	

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
1 Bestand Ende 1923 von der Reichsbank mit 274 Trillionen Mark angegeben. – 2 Bestand nach Angabe der Reichsbank Ende 1923 73 Trillionen Mark. – 3 1924 bis

1932 Verbindlichkeiten in ausländischer Währung aus Sonderkrediten lt. Verwaltungsberichten. Ab 1933 Giro-guthaben ausl. Notenbanken und eingezahlte, aber noch nicht transferierte Beträge auf Auslandsanleihen lt.

Unterlagen der Reichsbank. – 4 Stand Ende November 1944.

2.02 Auslandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute 1925-1943 *)
(aus Einlagen und aufgenommenen Krediten) °)

Mio M/RM

Stand am Jahresende	Alle Banken 1)		„Ausweisbanken“				Privatbankiers		Sonstige	
			insgesamt		darunter: Berliner Großbanken					
	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung
1913	ca. 600		300				ca. 300			
1925	1 000		700				290		10	
1926	2 200	+ 1 200	1 600	+ 900			500	+ 210	100	+ 90
1927	4 599	+ 2 399	3 561	+ 1 961			800	+ 300	238	+ 138
1928	6 698	+ 2 099	5 142	+ 1 581	4 751		1 100	+ 300	456	+ 218
1929	7 397	+ 699	5 930	+ 788	5 106	+ 355	1 250	+ 150	217	- 239
1930	7 296	- 101	5 421	- 509	4 670	- 436	1 150	- 100	725	+ 508
1931	5 309	- 1 987	2 896	- 2 525	2 144	- 2 526	1 050	- 100	1 363	+ 638
1932	4 200	- 1 109	2 447	- 449	1 946	- 198	770	- 280	983	- 380
1933	2 562	- 1 638	1 468	- 979	1 276	- 670	450	- 320	644	- 339
1934	1 790	- 772	1 169	- 299	1 020	- 256	340	- 110	281	- 363
1935	1 603	- 187	1 140	- 29	915	- 105	298	- 42	165	- 116
1936	1 475	- 128	1 108	- 32	829	- 86	237	- 61	130	- 35
1937	1 422	- 53	1 003	- 105	802	- 27	249	+ 12	170	+ 40
1938	1 334	- 88	1 006	+ 3	785	- 17	165	- 84	163	- 7
1939	1 219	- 115	909	- 97	687	- 98	126	- 39	184	+ 21
1940	1 383	+ 164	1 076	+ 167	839	+ 152	121	- 5	186	+ 2
1941	1 375	- 8	1 120	+ 44	922	+ 83	98	- 23	157	- 29
1942			1 236		970					
30. 6. 43			1 417		1 165					

*) „Erläuterungen“ s. S. 12 und S. 73. - °) Ohne langfristige Verbindlichkeiten (1935: 307 Mio RM). - 1 Vor 1931 (für Privatbankiers vor 1935) von der Reichsbank teilweise geschätzt.

2.03 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Berliner Großbanken 1928-1943 *)

Mio RM

Stand am Jahresende	Auslandsaktiva insgesamt 1)	Forderungen				Wechsel, Schecks, Sorten, Kupons	ausländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	Beteiligungen im Ausland	Auslands-passiva insgesamt 1)	Auslandskreditoren insgesamt 1)	nach Arten		
		insgesamt	an ausländische Kreditinstitute		an ausländische Nichtbanken						Kundschafskredite im Ausland 2)	aufgenommene Gelder	Einlagen
			kurz-fällige	sonstige									
1928	1 732	1 208	929	279	258			4 940	4 751	1 415	3 336		
1929	1 956	1 393	896	497	403	76	53	5 295	5 106	1 877	3 229		
1930	1 798	1 303	730	573	336	60	58	4 859	4 670	2 113	2 557		
1931	756	580	122	458	66	38	61	2 333	2 144	1 205	939		
1932	611	465	85	380	31	43	71	2 074	1 946	1 095	851		
1933	441	334	59	275	22	30	54	1 362	1 276	637	639		
1934	340	257	45	212	8	28	47	1 078	1 020	469	551		
1935	275	199	46	20	133	4	27	971	915	414	192	309	
1936	198	138	42	13	83	10	14	876	829	365	139	325	
1937	175	132	42	22	68	6	7	834	802	322	147	333	
1938	160	113	44	13	56	7	10	799	785	286	122	377	
1939	109	67	9	29	29	8	5	695	687	203	87	397	
1940	155	96	10	48	38	5	20	847	839	183	78	578	
1941	222	163	11	35	117	1	8	925	922	173	74	675	
1942	425	384	16	38	330	1	8	974	970	171	87	712	
30. 6. 43	454	416	14	36	366	1	7	1 172	1 165	175	98	892	

	nach Währungen		Reichsmarkverbindlichkeiten nach Arten					Anleihen, Hypothekenschulden u.a. aus dem Ausland	Außerdem		Deckung der Auslands-passiva durch Auslandsaktiva in %
	Fremdwährungsverbindlichkeiten	Reichsmarkverbindlichkeiten	freie Reichsmarkguthaben	gesperrte Reichsmarkguthaben	davon		sonstige		Fremdwährungsverforderungen an das Inland	Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber dem Inland	
					Ausländersonderkonten für Inlandszahlungen (Aski)	Handelssperrguthaben u. ä.					
1928								189			35,1
1929								189			36,9
1930								189			37,0
1931	1 924	220						189	2 075	187	32,4
1932	1 754	192						128	1 897	122	29,5
1933	1 062	214						86	1 024	68	32,4
1934	755	265						58	763	47	31,5
1935	638	277	29	248				48	605	41	28,3
1936	533	296	25	271				47	507	38	22,6
1937	498	304	25	279		130	149	29	483	52	21,0
1938	428	357	24	333		148			404	45	20,0
1939	308	379	17	362		46	117		345	50	15,7
1940	275	564	17	547		183	155	209	300	37	18,3
1941	259	663	20	643		195	217	231	269	38	24,0
1942	269	701	18	683		204	237	242	280	34	43,6
30. 6. 43	277	888	18	870		206	410	254	287	26	38,7

*) „Erläuterungen“ s. S. 12 und S. 73.
1 Aufgliederung nicht vollständig. - 2 Bis 1934 einschl. geringer Kundschafskredite im Inland.

2.05 Deutsche Auslandsverschuldung Ende November 1931 nach Schuldnern, Gläubigern und Schuldarten *)

a) Kurzfristige Schulden

Mio RM

Position	Schuldner							
	insgesamt	Öffentliche Hand	Banken	Reichsbank und Golddiskontbank	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Privatpersonen	Schule, Kirche und sonstige Wohlfahrtsrichtungen	Privatversicherungen
Kurzfristige Schulden insgesamt	10301	756	4657	933	3680	188	25	62
Gläubiger								
Banken	7528	747	3984	933	1769	82	8	5
Nichtbanken	2773	9	673	-	1911	106	17	57
Gläubiger-Länder								
Vereinigte Staaten von Amerika	3192	544	1888	210	528	12	5	5
Großbritannien	1366	55	824	-	453	13	1	20
Frankreich	526	27	340	5	146	6	-	2
Niederlande	1677	40	415	-	1152	59	9	2
Schweiz	1619	71	711	-	759	65	7	6
Belgien	133	-	44	-	86	2	0	1
Italien	74	-	27	-	43	2	-	2
Tschechoslowakei	152	5	55	-	83	4	0	5
Dänemark	49	-	16	-	28	2	-	3
Norwegen	24	-	4	-	19	0	0	1
Schweden	154	12	80	-	60	1	1	0
BIZ	718	-	-	718	-	-	-	-
Sonstige Länder	617	2	253	-	323	22	2	15
Schuldarten								
Rembourskredite und sonstige Bank-Akzpte	3072	-	2397	-	673	2	-	-
Buchschulden aus Warenlieferungen	929	0	5	-	916	8	-	-
Akzpte und Ausschreibungen von Solawechseln	231	82	14	-	133	2	-	-
Anleihen	201	5	122	-	72	-	2	-
Hypotheken und Grundschulden	213	3	12	-	153	37	7	1
Sonstige Schulden	5655	666	2107	933	1733	139	16	61

b) Langfristige Schulden

Mio RM

Position	Schuldner				
	insgesamt	Öffentliche Hand	Banken	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Sonstige Schuldner
Langfristige Schulden insgesamt	10274	3608	1597	4763	306
Gläubiger					
Banken	1163	25	277	792	69
Nichtbanken	9111	3583	1320	3971	237
Gläubiger-Länder					
Vereinigte Staaten von Amerika	5391	1458	1162	2733	38
Großbritannien	1112	530	95	480	7
Frankreich	459	447	2	8	2
Niederlande	1813	723	191	765	134
Schweiz	1047	229	111	614	93
Belgien	60	40	-	15	5
Italien	68	42	-	23	3
Schweden	186	139	18	24	5
Sonstige Länder	138	-	18	101	19
Schuldarten					
Anleihen	8165	3563	1234	3271	97
Hypotheken und Grundschulden	484	14	20	319	131
Sonstige Schulden					
an Banken	910	15	257	620	18
an Nichtbanken	715	16	86	553	60

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

Quelle: Die Tabelle wurde im wesentlichen unverändert übernommen aus „Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich“, 1932, S. 528. Sie beruht auf der Erhebung der Anmeldestelle für Auslandsschulden vom

30. November 1931. Die Gesamtschuld ist mit 20,6 Mrd RM um 0,7 Mrd RM niedriger angegeben als in Tab. J. I. 2.04; in dieser sind die Beträge zusätzlich erfaßt, die sich infolge der Erweiterung der Anmeldepflicht auf Gesamtschuldbeträge von 5 000 RM an (statt erst ab

50 000 RM) in der Erhebung vom 29. Februar 1932 ergeben haben. Die Differenz betrifft je zur Hälfte kurz- und langfristige Schulden der privaten Nichtbanken; eine weitere Aufgliederung ist nicht verfügbar.